

# S a t z u n g

der Gemeinde Speinshart über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kindergartens (Kindergarten-Gebührensatzung)

Die Gemeinde Speinshart erläßt auf Grund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes folgende vom Landratsamt Neustadt an der Waldnaab am 13.12.1983, unter der Nr. 20 - 028 rechtsaufsichtlich genehmigte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Kindergartens:

## § 1

### Gebührenpflicht

1. Für den Besuch des Kindergartens wird eine Benutzungsgebühr (Kindergartengebühr) erhoben.
2. Die Gebührenpflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in den Kindergarten.
3. Die Gebührenpflicht endet
  - a) mit dem auf den Zugang der Abmeldung folgenden Monatsende,
  - b) mit der Beendigung des Benutzungsverhältnisses.
4. Gebührenschuldner sind die Eltern und der Personensorgeberechtigte im Rahmen der Unterhaltspflicht.

## § 2

### Gebühren

1. Die allgemeine Benutzungsgebühr beträgt für ein Kind monatlich in einer Ganztagsgruppe 60,-- DM. Während der Kindergartenferien (Monat August) wird die allgemeine Gebühr von 60,-- DM erhoben.
2. Die Kinder erhalten ein einfaches Mittagessen. Die monatliche Gebühr hierfür beträgt 50,-- DM.  
Es bleibt den Erziehungsberechtigten freigestellt, ob sie ihre Kinder zum Mittagessen im Kindergarten belassen wollen.

3. Neben der allgemeinen Benutzungsgebühr wird für jedes Kind monatlich ein Spielgeld von 3,-- DM erhoben. Es ist zweckgebunden und wird nur für die Beschaffung von Spielsachen, Lern- und Beschäftigungsmaterial verwendet.
4. Für die Verabreichung von Getränken (Saft) und für die Erstattung von Kosten für Toilettenartikeln wird monatlich eine Gebühr von 2,-- DM erhoben.
5. Alle vorgenannten Gebühren sind für jeden angefangenen Monat in voller Höhe zu entrichten. Bei längeren Schließzeiten kann im Einzelfall ein Gebührenerlaß gem. § 131 AO gewährt werden.

### § 3

#### Fälligkeit

Die Gebühren sind monatlich im voraus fällig. Sie sind spätestens bis zum 10. jeden Monats von den Gebührenschuldern an die Gemeinde zu überweisen, falls keine Einzugsermächtigung erteilt wird.

### § 4

#### Ermäßigung

1. In besonderen Notfällen kann für eine einmalige Kurzaufnahme eines Kindes die Gemeinde auf Antrag eine ermäßigte Benutzungsgebühr festsetzen. Wird ein solches Kind länger als 14 Kalendertage aufgenommen, sind die vollen monatlichen Gebühren zu entrichten.
2. Wird der Kindergarten zeitweise nicht besucht oder werden eine oder mehrere Mahlzeiten nicht eingenommen, tritt keine Ermäßigung der Gebühren ein.

### § 5

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft.

Speinshart, den 30. DEZ. 1983

*Scherl*  
Scherl

1. Bürgermeister